**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 26

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mehr Erfahrungen gesammelt werden und es behält sich diesbezüglich für besondere Fälle die Kommission alle Rechte vor.

5. Der Tit. Kommission für Handel und Gewerbe ist zu Hanben des h. Regierungsrafes jeweilen ein Verteilungsplan

einzureichen.

Wir beglückwünschen die Appenzeller Handwerker zu dieser Gewerbeförderung ihrer Regierung. Möge die Maßnahme von gutem Erfolg begleitet sein, so daß auch andere Kantone ermuntert werden, dem löblichen Beispiele zu folgen!

## Verschiedenes.

Freiamter Gewerbeausstellung in Bremgarten. (Rorr.) 300 Aussteller führen dem Besucher vor Angen, was das Freiamt in gewerblicher, erzieherischer und induftrieller Sinficht zu bieten vermag. Reben Frauenarbeit, Groß- und Strohinduftrie, Bienenzucht find an der Ausstellung vertreten: Architekinr, Backerei, Buchdruckund Buchbinderei, Töpferei, Zigarrenfabritation, Coiffeurs, Ronditorei, Confiferie, Ronfektion, Cravattenfabrikation, Malerei; wir finden weiter: Glaser, Drechsler, Gerber, Hatter, Hafrer, Gartner, Manret, Küser, Filzhutsmacher, Mechanifer, Sattler, Schleiser, Schlosser, Schneider, Schneider, Schneider, Schneider, Schneider, Schneider, Schneider, Schleiser, Tapezierer, Uhrmacher, Wagner, Zimmermeister, begegnen des ferneren der Lebensmittelbranche, Modes, Räher= innen, Portraitzeichnerei und Rorbmacherei, der Roßhaarspinnerei und Photographie u. f. w., selbst die Schneckenzucht fehlt nicht. Wertwolle Altertumer, wunderbare Handarbeiten setzen den Beschauer in längst vergangene Zeiten zurück, während Handwerkerschulen Beugnis bavon ablegen, wie nutbringend heute der angehende Handwerker seine freie Zeit zubringt. Alles in allem bietet die Ausstellung ein hübsches Bild. Sie ift mit einer regierungsrätlich bewilligten Verlofung von Wertgegenständen verbunden; das Los wird zu Fr. 1 Der höchste Preis hat einen Wert von abgegeben.

zirka 800 Fr., der niedrigste Gewinn geht nicht unter Fr. 3. Der Eintrittspreis ist auf 50 Cts. sestgeset; Schulen bezahlen in Begleit der Lehrerschaft 20 Cts. per Kopf.

Runftgewerbe. (Eingefandt.) Den Firmen S. Schmid, Tapezierer und Dekorateur, Ferd. Herzog, Möbelfabrik, und Franz Herzog in Luzern wurde ein ehrender Aufstrag zu teil, einen großen Salon in Mahagoni dunkel im Stile des Empire auszuführen. Die Entwürfe und Detailzeichnungen wurden von A. Schirich in Zürich V nach den besteristierenden Empire-Modellen nach echtem Stile geliefert. Die Meffingverglafungen in hellen, geschliffenen Glafern, sowie der große Kronleuchter aus Frankreich, fämtliche Beschläge in echten Goldbronzen, wurden von J. Berbig in Zürich-II und Putsch & Schoohf in Elberfeld geliefert. Die Vildhauereien fertigte J. Utiger an, die Intarsien lieferte G. Wölffel, Stuttgart. Die Salon-Einrichtung besteht aus großem Cheminée mit Spiegesausjak, dem Sopha und Eccarrangement mit Salontisch, Politersessell und Fauteuil mit sicht-barem Holz, Salon- und Kabinettschräufe, Etagèren und Beigkörperverkleidung. Der Stoff ist in gelblicher Seide gehalten mit Empire-Motiven. Zum Kontraft sind die entgegengesetzten Arrangements Tisch, Sopha, Seffel und Fauteuil, sowie die Cheminée = Fauteuil in prächtigem Meergrün uni gehalten, die auch in der Farbe den prächtigen Vorhängen, Lambresquins mit Applifationen und Stickereien von Günther & Cie., Burgdorf, nach dem Entwurfe von Architekt Schirich in hochfeiner Ausführung entsprechen. Das Ganze trägt den Charafter eines imponierenden Raumes im ehematigen englischen Hof in Luzern.

Bom Simplontunnel. Der letzte Bericht über die Einstellung der Arbeiten an der Sädseite des Simplontunnels sagte, die Bohrung sei auf eine schwer zu überwältigende Schlammschicht gestoßen. Wie wir vernehmen, hat die Einstellung der Arbeit einen andern Grund. Man war auf eine Ueberraschung gesaßt. Während



auf der Nordseite die Temperatur durch die heißen Quellen zur Unerträglichkeit gesteigert wurde, drückten auf der Subseite die kalten Bache die Temperatur stets so sehr herab, daß man keine großen Abkühlungsein-richtungen treffen mußte. Ein Ausgleich mußte aber erfolgen, nachdem sich die beiden Stollen fo nabe gerückt waren, und er ist nun gekommen, indem auch auf der Südseite die heißen Quellen ausbrachen, für die nun ein großer Abzugstanal gebaut werden muß. Bugleich find aber auch neue Abfühlungsvorrichtungen nötig geworden und biese Arbeiten sind es, die eine zeitweilige Einstellung ber Bohlung bedingten.

BIBLIOTHEK dor E. T. H. ZURIGH

Ridentunnel. Mit den Arbeiten am Ricken scheint es nicht recht vorwärts gehen zu wollen. Die Maschinen= montierung ist immer noch nicht begonnen. Der Mangel an der umfassenden Leitung macht sich hier und dort bemerkbar. An Stelle der Herren Ingenieure würde man gerne einen der Bauunternehmer fehen. Das Verhältnis zu den Arbeitern scheint immer noch nicht bas beste zu sein. So sind in letter Zeit neuerdinge Arbeiterentlaffungen vorgekommen, welche beim Berfonal nicht die beste Stimmung erweckten. Die in ziemlicher Anzahl angerückten Maurer fanden die erwartete Arbeit im Tunnel nicht. Nun werden sie teilweise an der Erstellung der Widerlager für die Brücken über die paar Zugänge verwendet, welche an der Zusahrtslinie von der Station Wattwil liegen. Diese soll etwa 200 m nach aufwärts gegen Ednat hin verlegt werden. Bevor die Linie das kleine Tälchen betritt, in welches das Nordende des Tunnels ausmündet, ift ein kleiner Sügel zu durchbrechen. Im Gegensatz zum Tunnel sei man hier auf sehr ungünstiges Material gestoßen.

Bauwesen in Bern. Für ein Beim für ältere ichweizerische Lehrerinnen ift nunmehr ein Grundstud in der Rabe der Stadt Bern um Fr. 40,000 erworben worden. Es liegt beim sogenannten Egghölzli und mißt 6000 Quadratmeter.

— Gegenwärtig wird am Trottoir, das um das neue Postgebäude herumführt, gearbeitet. Es wird aus Diplolit-Blatten auf Betonunterlage hergeftellt.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Ueber eine Borlage von großer Tragweite wird fich die städtische Burger-

schaft an einer nächsten Gemeindeversammlung zu ent= scheiden haben, es wird derselben nämlich das Projekt für eine allgemeine Ranalisation vorgelegt werden. Daß diese eine dringende Notwendigkeit ift, hat gerade der lette Sommer gezeigt. Nicht weniger als zwei mal war nämlich das ganze Bahnhofgebiet unter Waffer, die Abzugskanäle vermochten die Niederschläge bei weitem nicht abzuführen. Die Häuserbesitzer der betreffenden Gegend erlitten damals ansehnlichen Schaden. Mit der fortschreitenden Ueberbauung wächst natürlich auch die Gefahr und man wird sich angesichts dieser Borfalle in der städtischen Burgerschaft der Einsicht gewiß nicht verschließen, daß hier ein gewaltiger Ruck nach vorwärts notwendig ift.

— Schulhausbau. Das projektierte Mädchen= Brimarichulgebäude an der Notterftraße foll "Sadwig =

Schulhaus" genannt werden.

Architekt Moser (Firma Curjel & Moser, Karls= ruhe, nach bessen Plänen es ausgeführt wird, ist Aargauer Bürger, hat auch in andern Schweizerstädten große Schulbauten zur vollen Bufriedenheit der Auftraggeber ausgeführt und wird ohne Zweifel auch in St. Gallen Ehre einlegen wollen. Leider ift es nicht möglich, Plane und genaue Rostenberechnungen auf die ordentliche Herbstgemeinde in ihrer endgültigen Ausführung bereit zu halten; das tann erft auf Ende Dezember geschehen. Der Schulrat sieht sich darum genötigt, auf die zweite Hälfte Januar 1905 eine außerordentliche Schulgemeinde= versammlung in Aussicht zu nehmen, damit der Bau doch zur festgesetten Zeit begonnen und auch vollendet werden kann. Eine Berzögerung soll nicht eintreten. Weil das Hadwig-Schulhaus 31 Lehrzimmer und

einen möglichst großen Spielplat erhalten foll, genügt ber angekaufte Bauplat nicht gang. Die Behörde fah fich deshalb genötigt, von herrn Debrunner noch einen Streisen Boden von 4 m Breite zu erwerben. Darüber wird sie sich vor der Herbstgemeinde in einem Zwischenbericht vernehmen lassen und die Ratifikation des Kaufes nachsuchen.

Pfarrhausbau Schwanden (Glarus). Das neue Pfarrhaus ift fertig und dem Bublitum einige Tage gur Befichtigung geöffnet.

## Sensationelle Neuheit.

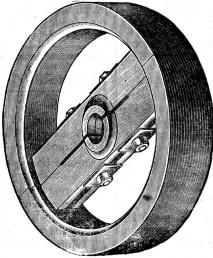


In allen Kulturstaaten patentiert + Patent No. 27320.

Jede Kranzhälfte besteht aus einem Stück.

Fabrikant:

Schweizer. Xylolithfabrik Dr. P. Karrer vorm. Rilliet & Karrer, Wildegg.



Patent Beran.

Internationale Spiritus-Ausstellung in Wien 1904: Staatspreis.

Solideste, leichteste und billigste Scheibe der Gegenwart.

Generalvertreter für die Schweiz:

in Winterthur.

Bauwesen in Schaffhausen. In Schaffhausen beklagt man sich über mißliche Raumverhältnisse für die Stadtverwaltung; man plant den Bau eines neuen Stadthauses oder eventuell die Vergrößerung des bestehenden.

Bauwesen in Solothurn. Ein Stück Alt-Solothurn verschwindet. Die Turmschanze, an der Straße vom Bahnhof Neu-Solothurn in die Stadt zur rechten Hand gelegen, wird abgebrochen. Sie gehört dem Staate, der das Land zu Baupläßen ausnußen will.

Neues Stationsgebäude der Schweizer. Bundesbahnen in Näfels. Die Generaldirektion der Schweizer. Bundesbahnen hat dem Glarner Regierungsrate einen Plan für ein neues Stationsgebäude in Näfels eingereicht.

Bauwejen in Napperswil. In Rapperswil beschäftigt man sich mit der Sanierung und teilweisen Ausfüllung des Seehasens. Das Gutachten des Kantonsingenieurs sieht vor Fortleitung der Dohlen und des Kötelbaches (statt in den Stadtbach und damit in den Hasen) direkt in den Obersee hinaus. Die Kosten dieser andern Absteilung allein beliesen sich auf Fr. 12,000.

Erweiterung der Station Pfäffikon (Zürich). Der Güterschuppen der Bahnstation Pfäffikon wird nächstes Jahr eine bedeutende Erweiterung ersahren. Gleichzeitig wird auch das sogen. Stumpengeleise bis an die Hittnauerstraße verlängert und von dorther eine Zusfahrt zum Bahnhof angelegt werden. Die neue Scheune vom "Ochsen" soll zu diesem Zwecke zum Ankauf in Aussicht genommen sein.

Kirchenbeleuchtung Wülflingen. In der Kirche Wülflingen ist die Beleuchtung eingeführt worden, indem 20 Neolinlampen installiert wurden. Sämtliche Kosten hat ein unbekannter Wohltäter übernommen.

Die neue Kirchenorgel in Gosau (St. Gallen) wurde Sonntag den 25. September eingeweiht. Ersteller dersselben ist Orgelbauer Kuhn in Männedorf. Die ganze Orgel besitzt über 2800 größere und kleinere Pfeisen und kostet 25,000 Fr.

(Korresp.) Die ostschweizerischen Wasserversorgungsanlagen haben während der herrschenden Trockenheit
des letzten Sommers eine eigentliche Kraftprobe aushalten müssen, die sie, den Berichten nach zu schließen,
meist gut bestanden haben. Mit Bangen deukt man
wohl vielerorts an die böse Lage, die da und dort
hätte eintreten müssen, wenn die Wasserversorgungsanlagen mit ihren guten Quellfassungen und den Rejervoirs gesehlt hätten. Die hiefür ausgewendeten
Kapitalien haben heuer reichlich Zins getragen.

Freilich ist der Wasserstand vieler Quellen unter den angenommenen "niedersten" Wasserstand gesunken und es ist sehr begreislich, daß man nun manchenorts verssucht, die Wasserlieserung durch Fassung neuer Quellen zu erhöhen, wie z. B. in Weesen, Goldach, Wald, Teusen u. s. w. Es ist weiter anzunchmen, daß der Wassermangel manche Gemeinwesen, die böher mit der Erstellung rationeller Wasservorgungsanlagen gezösgert haben, ganz unsanst aufgerüttelt hat und diese nun versuchen werden, das Versäumte nachzuholen. Eine ganze Reihe neuer Wasservorgungsanlagen werden denn auch in der Tat zur Zeit studiert und es ist nicht daran zu zweiseln, daß im kommenden Winter und Frühjahr manches Projekt genehmigt und bessen A.

Der bekannte "Blip-Fahrplan" ist soeben beim Art. Institut Orell Füßli (Abteilung Blipverlag) in Zürich wiederum erschienen und zum Preise von 30 Cts. überall zu haben. Auch die vorliegende Winterausgabe zeichnet sich durch größte Genauigkeit und leichteste Auffindbarsfeit der gesuchten Strecken aus.

Banwesen im st. gallischen Rheintal. In der durch Industrie und Gewerbe stark im Aufblühen begriffenen Gemeinde Rebstein wird gegenwärtig riesig gebaut. Wie Pilze schießen Neubauten nur so aus dem Boden. Auf schilhauses, das auf das Wintersemester zum Bezuge bereit sein soll und ähnlich dem Schulhause in Marbach zur Zierde der Gemeinde gereichen wird. So erheben sich jett in der Gemeinde zwei Schulhäuser, Prachtbauten und Wahrzeichen echter Schulfreundlichkeit.

Rurhaus Gottschalkenberg. Bon einem Konsortium, bem Kantonsrat Zwingli in Elgg und die HH. Lüthi und Hintermeister in Winterthur angehören, ist die Liegenschaft Gottschalkenberg samt allen Waldungen angekaust. Es ist geplant, an Stelle des abgebrannten Kurhauses ein neues, kleineres, mit etwa 40 Betten zu erstellen. Ein Teil des Holzes würde geschlagen.

Das Erholungshaus Abetswil bei Bäretswil geht seiner Bollendung entgegen. Im Mai 1905 soll das Haus bezogen werden. Die Baukoften betragen 76,500 Franken.

Baulices aus Graubünden. Im nächsten Jahre wird sich der Kurort Schuls mit verschiedenen verbesserten Einrichtungen und neuen Errungenschaften präsentieren können. Da ist vor allem das hochbedeutsame Projekt der Erstellung einer Brücke von der Villa "Lorelei" nach Gurleina auf dem andern Innuser an der Clemgiamündung zu erwähnen. Der Bau dieser Brücke wird die Schulser Kurgäste verhältnismäßig rasch in die schattigen Waldungen bringen, während der Oct wegen seiner offenen, sehr warmen Lage und des Fehlens der Wälder vor Vulpera und dem Kurshause Tarasp bedeutend zurückstehen mußte. Die elektrische Beleuchtung soll eine Ausdehnung ersahren, und es ist zu hoffen, daß auch noch in der Bepflanzung von Gärten, Straßen und Anlagen vorwärts gestrebt wird.

Bauwesen in Lausanne. Der Lausanner Stadtrat hatte s. 3. beschlossen, auf Kosten der Gemeinde und vorläufig probeweise eine Anzahl von Arbeiterwohnungen zu bauen. Der Beschluß ist nun ausgeführt, und man lieste in der "Feuille d'avis" über die Arbeiterhäuser zu Bellevaux: Von den vier Häusern enthalten zwei sechs Wohnungen zu je drei Zimmern; in den beiden andern ist die Zahl der Wohnungen dieselbe, aber jede besteht nur aus zwei Zimmern und einer Küche. Jeder Bau ist durch eine Scheidemauer zweigeteilt. Die Häuser sind gut gebaut. Die Zimmer sind so groß, daß in jedem mehrere Betten gestellt werden können. Alle Vorschriften der Gesundheitspflege sind bevbachtet. Zu jeder Wohnung gehört ein Keller, ein Dachraum, eine Kammer

# Gehrstätte für angewandte Runst

· · · · Zürich · · · ·

Individuelle Anleitung und Ausbildung zum

selbständigen, praktischen Entwurf nach künstlerischen Grundsätzen,

Form- und Bewegungsstudien, ausschliesslich nach Naturbeobachtung

und deren künstlerische, d. h. praktisch handwerkliche Verwertung und Uebertragung zu konstruktivem Arbeiten. 2246

Beginn des Wintersemesters am 1. Oktober 1904. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die

Lehrstätte für angewandte Kunst, Zürich
Bleicherweg 39.

und ein Stück Garten. Je drei Wohnungen haben zus sammen ein Waschhaus. Der vom Stadtrat bewilligte Kredit von Fr. 162,000 wurde nicht überschritten. Für die Wohnungen zu drei Zimmern wird ein Mietzins von 400, für die mit zwei Zimmern von Fr. 300 be-zahlt. Die Wohnungen find alle schon vergeben.

## Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Verkanfo- und Caufdigefuche werben unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

638. Wer hätte einen älkern, nicht zu großen Heizkörper billig abzugeben? Offerten unter M 638 befördert die Exped.
639. Welche Lichtweite der Leitungsröhren ist unbedingt erforderlich bei einer Wasserleitung von 80—200 m Länge, 600 Sekundenliter, zirka 7—10 m Gefälle, um Gefällverluste zu vers

1840. Wer liefert ein älteres, noch gut erhaltenes, eisernes Reservoir von 1—1,20 m Höhe, 60—80 cm Breite und 2—3 m Länge? Wer liesert neue solche Reservoirs? Offerten mit Preisangaben an Hrschi, Baugelchäft, Frutigen.

641. Wer liesert Fahahnen, Fahzapsen und Fahspunden verschiedener Größen an Wiederverkäuser? Offerten unter Chisse D 641 an die Expedition.

642. Ber liefert Buchsholz in Stüden von zirka 5—6 cm Dicke und 10 cm Länge oder in größeren Stücken oder Stämmen? Offerten unter Chiffre F 642 an die Expedition. 643. Ber liefert poröse Tonzellen für Elemente? 644 a. Wer liefert gußeiserne Muffeuröhren zum Einbleien,

644 a. Wer liesert gußeiserne Muhenröhren zum Eindieren, billige Qualität, an Wiedervertäuser? Dieselben würden nur für Jaucheausläuse benutz, 100 und 120 mm Lichtweite. b. Wer liesert Jauchehahnen und Schieber? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre B 644 an die Expedition.

645. Hätte jemand eine entbehrlich gewordene Sägeblattsschere zu vertausen? Offerten an J. U. Vollenweider, zur Säge, Weißenbach-Mettmenstetten.

646. Wer liesert billigst Verschraubungen für Lackslaschen und zu melchem Kreis ner Tausend?

und zu welchem Preis per Taufend?
647. Eriftieren in der Schweiz Fabriken für Steinholzmaffe,

647. Erzineren in der Sanden Groten in Berlingt-für Bodenbelag 2c.?
648. Anfangs dieses Jahres machte die deutsche Preßlust-Industriegesellschaft von Hein & Schneider in Berlin viel von sich reden. Seither ist von dieser Krasterzeugung wenig mehr bekannt geworden. Was ist von dem Bersahren zu halten? Könnte eventuell mit 35 Sekundenslitern Wasser und 100 Meter

Könnte eventuell mit 35 Sekundenlittern Walfer und 100 Meter Gefälle eine größere Kraft erreicht werden?

649. Wer hätte ein Drahtseil leihweise adzugeben, zirka 600 m lang, zum Transport von mittelschwerem Holz? Oder könnte mir jemand mitteilen, wo ich ein solchs bekommen könnte? Wer versertigt event. solche? Jum voraus besten Dank. Offerten an Ab. Eberhard, Sägerei Mogelsberg (Toggenburg).

650. Wer ist Lieferant von großen öffentlichen Waagen, automatisches Sonsem?

automatisches System?
651. Wer übernimmt die Feuervergoldung von Kirchturmsfahnen und "Rugeln? Offerten an Franz Bösch, Metallwarensabrik, Flums.

652. Wer hatte ein alteres Rad für Bandfagerollen, Durch=

652. Wer hätte ein älteres Rad für Bandsägerollen, Durchmesser 50—60 cm, abzugeben oder wer liefert einzelne Bestandteile?
653. Wer verkauft 1—2 Waggons schöne Föhrenbretter, 36, 45, 60 mm die geschnitten? Offerten mit Preisangaben an die Expedition unter Nr. 653.
654. Welches ist das vorteilhasteste Geblöse sür sechs Schmiedesener (drei Doppelessen), auch wenn nicht alle Feuer mit einander in Betrieb sind? (Wasserventisatoren ausgeschlossen.)
655. Habe zum Betriebe meiner mechan. Wertsätte ein oberschlächtiges Wasservad von 6 m Durchmesser. Die Zuleitung zum Rad geschiebt unterirdisch durch eine zirka 600 m lange Leitung und steigt dann vor dem Wasservad in die Höhe. 400 m der Leitung bestehen aus 300 mm Zementröhren und die übrigen 200 m aus schmiedessernen von 240 mm lichter Weite. Nun hat sich sied sich sied schwiedessen des des Geställe von Oberwassersell Weiher die Kommer eines Geometers ergeben, daß das Geställe von Oberwassersell Weiher bis Wasservadschle etwas mehr als 12 m beträgt. Der Weiher selbst ist lach urbine anzuschaffen, um das ganze Geställe auszunügen? Wie viel Kraft wäre es bei solchen Verhältnissen über erhältlich und wer würde mir eine solche Turbinenanlage erstellen? Offerten unter Chisser Febrarahrminkel und Rosesten ums Weider. 3 655 befördert die Expedition.

656. Wer liefert Ofenrohrwinkel und Rosetten zum Wieder-verkanf? Offerten unter Chiffre A 656 befördert die Exped. 657. Wer liefert eine Sammlung von Plänen für moderne Einsamilienwohnhäuser? Offerten unter Chiffre E 657 befördert

658. Belches Geschäft liefert engroß Spunden, Quer-

scheiben und Schlauchgäpfen für Weinhandlungen? Preiscourant erbeten unter Chiffre F 658 durch die Expedition. 659. Wer liesert Rinde von Sahrweiden (Sahrbachen) in

möglichft großen Studen, möglichft dick und zu welchem Breife?

660. Welche leistungsfähige Parketterie würde eine Bertretung in bautätiger Ortschaft übergeben? Offerten direkt an J. Good, mech. Schreinerei, Uznach.

### Kanderner

# Feuerfeste Steine .. Erde

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

## Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

## E. Baumberger & Koch

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung BASEL.

Telegr.-Adr.: Asphalt - Basel.

## Antivorten.

Auf Frage 597a. Wenden Sie fich an die Firma J. von Schwarz, Jfolatorenfabrik, Nürnberg-Ostbahnhof, dieselbe ist stän-

Schwarz, Jsolatorensabrik, Nürnberg-Dstbahnhof, dieselbe ist ständige Lieserantin an die sämtlichen ersten Firmen der Elektrizitätsbranche und des Wotorwagenbaues.

Auf Frage 597. Fragliche Kessel beziehen Sie vorteilhaft nach Maß von Franz Bösch, Metallwarensabrik, Flums.

Auf Frage 610. Kohlenstaub, auch Kohlengruß, sowie viele weniger gut brennende Ubsälle der verschiedensten Art werden zu Briquettes gesormt nach dem zum Katent angemeldeten Wagnerschen Verschiedensten.

Auf Frage 611. Ich kann Ihnen einen sehr einfachen Bandsägen-Edtapparat zum Kaltlöten liefern, mit welchem Sie nach ganz turzer Zeit selbst Ihre Bandsägen löten können. Aufgest. direkte Aufrage stehe ich mit Prospekt und Preisangabe gerne zu Diensten. Richard Pfrenger, Basel.

zu Diensten. Richard Pfrenger, Bafel. Auf Frage 612. Ginfache Apparate zum Kaltlöten von Banblägeblättern erhalten Sie vorteilhaft von Richard Pfrenger

Auf Frage 613. Heigifen in leichter und billiger Aus-führung nach gesehlich geschütztem System liefert vorteilhaft Rich. Pfrenger, Bafel.

Auf Frage 614. Die Beantwortung hängt ganz von den lokalen Umständen ab und läßt sich insbesondere Frage 1 und 2 auch nicht einmal annähernd beantworten. Betreffs Automobils auch nicht einmal annähernd beantworten. Betreffs Automobilbetrieb, welcher im allgemeinen, namentlich bei geringer Frequenz billig zu stehen kommt, din ich in der Lage, einige Auskunft geben zu können. In der Annahme, daß es sich in diesem Falle um elek-trischen Automobilbetried, als dem modernsten und zukunftsreichten handle, würden die Einrichtungskosten komplett 3000—4000 Fr. per Kilometer Tracelänge betragen, vorausgeseigt, daß die Straßen-verhältnisse sehr gute sind. Die Verkehrsstrequenz ist hiebei zu d Doppessahrten (hin und retour) per Tag mit Blaß sür je ach bis zehn Versonen nehst Gepäck angenommen. Die Vertrebskosten einschließlich Löhnen, Erneuerungen, Reparaturen u. s. w. betragen per gesahrenen Kilometer zirka 25 Cks. Verlangen Sie per Post-tarte von der "Schweizer. elektrotechnischen Zeitschrist" in Jürich die Zussendang der Kummern 18 und 19 derselben, in welcher eine Beschreibung des Elektro-Automobils enthalten ist. Zur Auf-stellung eines bezüglichen Projektes ist gerne bereit G. Lenggen-hager, Ingenieur, Bern. Aus Frage 614. Wenden Sie sich unter Angabe der näheren Terrainverhältnisse zu Anschaus eines Nivellement an Jose

Terrainverhältnisse resp. Einsendung eines Nivellement an Josef

Wertanwerhaltnisse resp. Einsendung eines Rivellement an Josef Wormser, Zürich.
Auf Frage 615. Projekte für elektrische Wasserkaftanlagen sertigt E. Lenggenhager, Ingenieur, Bern.
Auf Frage 615. Die Maschinensabrit St. Georgen bei St. Gallen, Komm. Ges. Ludwig v. Süktind, ist gerne bereit, gratis Koskenberechnung über eine Wassertstanlage auszusertigen, und bittet den Fragesteller um gest. Angabe seiner Adresse, um sich mit ihm diesbezüglich in Verdindung sehen zu können.
Auf Frage 615. Wenden Sie sich gest. an die Maschinensabrit Freiburg (Schweiz)

fabrit Freiburg (Schweiz).